

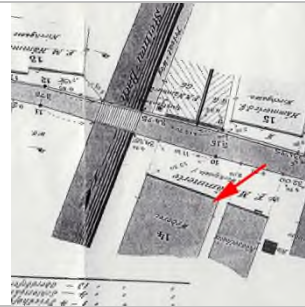
Dornbirn
Kirchgasse 14
Bp. 973



1827 - Negrelliplan
Quelle: Stadtarchiv Dornbirn



1857 - Katasterplan
Quelle: Stadtarchiv Dornbirn



Wasserplan 1885
Quelle: Stadtarchiv Dornbirn




2012
Foto: Bruno Oprießnig


Inhalt:	Seite:
Chronologie	2
Abkürzungsverzeichnis	-

Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873




Datum:	Nennung:	Quelle:
21.11.1709	 <p>Erste Nennung des Lohrstampfes. Besitzer ist der Gerber Hans Luger. Er wohnt in Kirchgasse 16.</p> <p>Pfandzettel 21.11.1709: <i>Unterpfund lt. Pfandzettel vom 21.11.1709 sein Hans Lugers Haus, Stadel, Hofstatt (a), Kraut- und Baumgarten samt Lohrstampf (c), auch alle Fahrnis, was fahriges genannt wird, wie es in seinem Ziel und Marken liegt im Oberdorf, stoßt oben an Peter Feuerstein (b), 2. an Bach (d), 3. und 4. an die Gasse (e), ...</i></p>	StAD, SG. 1692-1726, S. 107.
~ 1713	<p>Um ~ 1710 verstirbt der Gerber Hans Luger. Seinen Hausteil, Stampf und Gerbe ersteigert nun sein Vetter, der Sattler Georg Luger (* 20.4.1675, + 17.3.1733):</p> <p><i>Auf vorstehendem Dato 2. Oktober, an dem Auslosungstag, ist Hl. Kronenwirt Kaspar Wehinger in Bregenz, sein Pfand, die Heimat und Fahrnis geblieben, das er vorgehende anweise. Daher hat er Kronenwirt seinen Anspruch oder 100 fl Kapital samt den dabei restierenden Zinsen, dem Georg Luger Sattler käuflich überlassen, dass er Luger die vorgehenden Schuldposten ohne sein Kronenwirts Entgelt auslöse, und dann ihm Kronenwirt das vorhandene Heu überlasse und noch darüber 9 fl bezahlen solle.</i></p> <p><i>Ist also der Georg Luger bei der Heimat samt zugehörigem Gut, Reb- Baum- und Obstwuchs, auch Lohrstampf und Fahrnis schuldig:</i></p>	StAD, SG. 1692-726, S. 116.
23.4.1736	<p>Der Sohn – Josef Luger (* 29.1.1711) – wohnt in Kirchgasse 16. Josef Luger ist Gerber und Besitzer des Lohrstampfes Kirchgasse 16. Seine Ehefrau – Katharina Heidegger – stammt aus Bregenz.</p>	StAD, EB.
11.3.1745	<p>Josef Luger (* 29.1.1711) stirbt. Die Witwe – Katharina Heidegger – heiratet in zweiter Ehe. Ihr zweiter Ehemann – Johann Kaspar Thurnher (* 2.1.1720) – ist neuer Hausvorstand in Kirchgasse 16 und Besitzer der Gerbe Kirchgasse 14.</p>	StAD, TB. VLA-DI-05-0430.
22.6.1745	<p>Anlässlich Josef Lugers Ableben wird ein Inventarium erstellt. Auszug aus dem Inventarium: <i>Erstens das vorhandene Hauß, Stadel, Gärbe, Hofstatt samt all zugehörigen Gut, wie es alda in dem Wethbach in seinen Zihl und Markhen begriffen, alwaha bey dem Lohrstampf, der Johannes Luger alljährlich die Recht hat 3 Ferth Lohr zu stampfen die Recht hat, ist zusammen dem angehenden Stiefvater käuflich überlassen worden per – 650fl (...)</i></p>	VLA-DI-05-0430.

Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873		
Datum:	Nennung:	Quelle:
1745-1746	Nennung in den Steuerbüchern: Josef Luger Gerber Thurnher Kaspar Gerber Alte Steuer: 22 Kreuzer, neue Steuer: 22 Kreuzer.	StAD, StB. 1715-1767.
1753	Johann Kaspar Thurnher baut am Steinebach eine Säge. Der Besitz umfasst nun: Das Haus Kirchgasse 16, eine Lohrmühle samt Gerbe und eine Säge in Kirchgasse 14.	StAD, GB4, S. 726.
1759	Bernhard Mäser (* 20.8.1707, + 31.5.1762) wohnt in Weppach 16 und erkauft von Johann Kaspar Thurnher Säge und Lohrstampf am Steinebach. Zusätzlich beginnt er mit dem Bau des Hauses Kirchgasse 14/1. Er ist nun Kaspar Thurnhers Nachbar.	-
9.12.1762	Johann Kaspar Thurnher stirbt. Das Haus Kirchgasse 16 samt Gerbe fällt nun an seine Witwe und an seine Stiefkinder Dies sind: Johann Georg Luger (* 12.3.1741, + 7.7.1771), Gerbermeister, Maria Agatha Luger (* 16.3.1743, + 6.9.1797).	StAD, TB.
2.2.1763	Auszug aus dem Schulgerichtsprotokoll: <i>Summe Gesamtforderungen – 2852fl57x</i> <i>Vermögen:</i> <i>Erstens soll Mr. Johannes Luger Sattler als Vogt des Mr. Kaspar Thurnher Stiefkinder um die vorhandene Heimat, Stadel, Gerbe und was zur Gerbe gehört, samt der Hofstatt und beiliegendem Gut mit 4fl Käuferlohn – 804fl ...</i>	StAD, SG, 1731-1772, S. 274.
1766	Johann Georg Luger (* 12.3.1741), Miterbe von Kirchgasse 16 und der Gerbe steht um 1766 als Zeuge vor Gericht: Seine Aussage: <i>Johann Georg Luger bei 36 Jahre ledig sagt, dass sein Stiefvater Kaspar Thurnher sel. die Säge, die jetzt des Bernhard Mäser sel. Söhne besitzen, erbaut habe. Er selbst habe diese etwa 5 Jahre betrieben und das Abwasser von der Säge in den Bach oberhalb der Straße zurückgeführt. Damals sei dort noch keine Brücke gewesen. Ende der Aussage.</i>	StAD, GB4, S. 725.




Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873		
Datum:	Nennung:	Quelle:
1768	 <p>Das Betriebsgebäude (Säge und Lohrstampf) erhält keine Hausnummer. Besitzer der halben Säge ist Xaver Mäser. Besitzerin des Lohrstampfes ist Kaspar Thurnhers Witwe.</p> <p>Erwähnung <i>Xaver Mäser</i> (* 9.5.1740) als Hausbesitzer in der Specification der Häuser Nr. 407/Kirchgasse 14a.</p> <p>Erwähnung <i>Mr. Caspar Durnherren W.</i> als Hausbesitzer in der Specification der Häuser Nr. 406/Kirchgasse 16.</p>	StAD, Spec. 1768.
5.2.1769	Kaspar Thurnhers Stiefkind – Maria Agatha Luger – heiratet. Ihr Ehemann – Josef Zoppel (* 4.12.1732) – wohnt in Kirchgasse 16 und ist nun Besitzer der Gerbe in Kirchgasse 14.	StAD, EB.
31.1.1771	Die Mutter – Agatha Huber (Wwe. Bernhard Mäser) – kauft von ihrem Sohn Josef Mäser dessen Anteil am Haus (HNr. 14a) und der Säge auf.	StAD, SG 1731-1772.
26.2.1771	Schuldgericht: Besitzfeststellung.	StAD, SG 1731-1772.
1785	 <p>Das Wohnhaus "Kirchgasse 16" erhält die HNr. 92. Besitzer ist Josef Zoppel.</p> <p>Das Wohnhaus "Kirchgasse 14a" erhält die HNr. 93. Besitzer ist Franz Josef Luger (* 6.7.1752).</p> <p>Das Betriebsgebäude "Kirchgasse 14" (ohne HNr.). Besitzer des Lohrstampfes ist Josef Zoppel. Besitzer der Säge ist Franz Josef Luger (*6.7.1752).</p>	-
24.10.1786	Franz Josef Luger stirbt.	VLA, Pfm.
7.5.1787	Die hinterlassene Witwe – Anna Maria Huber (* 28.8.1755) heiratet in zweiter Ehe. Ihr zweiter Ehemann – Bartholomäus Mätzler (* 17.2.1763) – stammt aus Stigliberg.	StAD, EB.

Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873		
Datum:	Nennung:	Quelle:
13.8.1787	Über das Vermögen des Franz Josef Luger (* 6.7.1752) wird ein Inventarium erstellt. Haus, Stadel (Kirchgasse 14a), beiliegendes Gut samt Werke (Kirchgasse 14) fallen nun um 2035 Gulden an Bartholomä Mätzler.	VLA-DI-19-1650.
~1792	Der Teilhaber am Lohrstampf – Josef Zoppel (* 4.12.1732) – stirbt. Sein Anteil an der Lohrmühle fällt an die hinterlassene Witwe, die in Kirchgasse 16 wohnt.	-
1794	Nennung Steuererklärung mit HNr. 93/1794: Besitzer: Mr. Bartholomäus Mätzler	StAD, Fat. 1794.
6.9.1797	Meister Josef Zoppels Witwe – Maria Agatha Luger (* 16.3.1743) – stirbt.	StAD, TB.
18.8.1798	Über die Hinterlassenschaft wird ein Inventarium erstellt und eine Erbteilung vorgenommen. Der Vermögensstand: <i>das vorhandene Haus, Stadel, Hofstatt, Garten und beiliegende Bünt, den Anteil an dem Lohrstampf, samt den 3 Gemeindeholzteilen lt. Schaffzettel ...</i> wird dem unverheirateten Sohn Josef Anton Zoppel (* 13.2.1770) zugeteilt.	VLA-DI-23-2072.
1805	Josef Anton Zoppels Haus (Kirchgasse 16) wird von Johann Martin Hilbe ersteigert. Vermutlich fiel damals Zoppels Anteil an der Lohrmühle an Bartolomäus Mätzler.	-
1806	 <p>Das Haus erhält die neue Hausnummer 107.</p>	-
1808	Nennung in der Steuerfassion 1808 mit HNr. 107/1808: <i>Bartholomäus Mätzler, Hammerschmied. Hölzernes Haus, halber Stadel nebst Hammerschmiede, Säg- und Lohrmühle, Flachsreibe, Schleife, Gemüseegärtlein, Bündt 4 Viertel.</i>	StAD, SF. 1808.

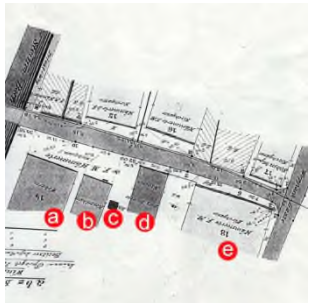
Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873

Datum:	Nennung:	Quelle:
~ 1827	 <p>Mühlensituation im Bereich Schlossgasse: k) Lohgärbe des Zacharias Rhomberg (* 3.1.1798), Josef RUF (* 17.5.1771), Georg Wehinger und Thomas Thurnher (* 10.10.1783).</p> <p>Mühlensituation im Bereich Kirchgasse: i) Säge und Schmiede des Franz Josef (* 6.8.1794) und Michael Mätzler (* 5.5.1796).</p>	StAD, Ausschnitt "Rufplan". erstellt nach 1823.
1827		StAD, Negrelliplan
1828	 <p>Das Haus erhält die HNr. 118.</p>	-


Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873

Datum:	Nennung:	Quelle:
1857	 <p>Situation um 1857: Bp. 873: Neubau Kirchgasse 14 Bp. 874: Kirchgasse 16 dazwischen (gelb): Holz-Remise, Magazin</p>	Katasterplan.
1857	 <p>Das Haus (Neubau) erhält die neue Hausnummer 126.</p>	-
1857/1858	Neubau durch Franz Martin Hämmerle.	-
1858	 <p>Türstein</p>	-

Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873

Datum:	Nennung:	Quelle:																																													
1869	<p>Bewohnerschaft um 1869, HNr. 126:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name:</th> <th>*</th> <th>+</th> <th>Stand:</th> <th>Beruf:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hefel Johannes</td> <td>25.4.1825</td> <td>31.12.1906</td> <td>verheiratet</td> <td>Webermeister</td> </tr> <tr> <td>Huber Maria Barbara</td> <td>7.4.1825</td> <td>28.2.1899</td> <td>verheiratet</td> <td>Gattin</td> </tr> <tr> <td>Hefel Barbara</td> <td>28.10.1853</td> <td>21.1.1889</td> <td>ledig</td> <td>Fabrikarbeiterin</td> </tr> <tr> <td>Hefel Franz</td> <td>14.1.1855</td> <td>-</td> <td>ledig</td> <td>Student in Brixen</td> </tr> <tr> <td>Hefel Johannes</td> <td>25.4.1856</td> <td>14.5.1904</td> <td>ledig</td> <td>Realschüler</td> </tr> <tr> <td>Hefel Maria Elisabetha</td> <td>12.12.1857</td> <td>8.11.1860</td> <td>ledig</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Hefel Maria Katharina</td> <td>2.9.1860</td> <td>5.9.1935</td> <td>ledig</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Hefel Elisabetha</td> <td>12.2.1863</td> <td>12.1.1919</td> <td>ledig</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Viehstand: 1 Bienenstock</p>	Name:	*	+	Stand:	Beruf:	Hefel Johannes	25.4.1825	31.12.1906	verheiratet	Webermeister	Huber Maria Barbara	7.4.1825	28.2.1899	verheiratet	Gattin	Hefel Barbara	28.10.1853	21.1.1889	ledig	Fabrikarbeiterin	Hefel Franz	14.1.1855	-	ledig	Student in Brixen	Hefel Johannes	25.4.1856	14.5.1904	ledig	Realschüler	Hefel Maria Elisabetha	12.12.1857	8.11.1860	ledig	-	Hefel Maria Katharina	2.9.1860	5.9.1935	ledig	-	Hefel Elisabetha	12.2.1863	12.1.1919	ledig		StAD, VZ. 1857.
Name:	*	+	Stand:	Beruf:																																											
Hefel Johannes	25.4.1825	31.12.1906	verheiratet	Webermeister																																											
Huber Maria Barbara	7.4.1825	28.2.1899	verheiratet	Gattin																																											
Hefel Barbara	28.10.1853	21.1.1889	ledig	Fabrikarbeiterin																																											
Hefel Franz	14.1.1855	-	ledig	Student in Brixen																																											
Hefel Johannes	25.4.1856	14.5.1904	ledig	Realschüler																																											
Hefel Maria Elisabetha	12.12.1857	8.11.1860	ledig	-																																											
Hefel Maria Katharina	2.9.1860	5.9.1935	ledig	-																																											
Hefel Elisabetha	12.2.1863	12.1.1919	ledig																																												
1885	 <p>Adresse 1885: Kirchgasse 14 Besitzer: F. M. Hämmerle</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Kirchgasse 14 b) Kesselhaus c) Kamin d) Holz-Remise/Magazin e) Kirchgasse 16 	StAD, Wasserplan, (Bild um 180 Grad gedreht).																																													
1897	<p>Eintragung im Häuserverzeichnis 1897: Franz Martin Hämmerle, Firma. Hausnummer 14/1897, Hausnummer 126/1857, Bauparzelle 873.</p>																																														
1910	<p>Adressbuch 1910: Kirchgasse 14 Franz Martin Hämmerle, Firma.</p>	StAD, AB. 1910.																																													

Chronologie Kirchgasse 14, Bp. 873

Datum:	Nennung:	Quelle:
	 <p data-bbox="779 309 1478 335">Kirchgasse 14 nach dem Abbruch des Betriebes (ca. 60er Jahre).</p>	-

Abkürzungsverzeichnis

Codenr. Stammt. Emser	Oprießnig, Stammtafel der Emser mit Codenummern.
MF, Jg., H., S..	MONTFORT, Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwartskunde Vorarlbergs Jahrgang, Heft, Seite.
Schneidmüller	Schneidmüller, Bernd: Die Welfen, Herrschaft und Erinnerung (1819-1252), Kohlhammer 2000
StAD, ..., S.00d.	Stadtarchiv Dornbirn, ..., digitale Seitenangabe.
StAB.	Stadtarchiv Bregenz.
StAD.	Stadtarchiv Dornbirn.
StAD, AB. 1910	Stadtarchiv Dornbirn, Adressbuch 1910.
StAD, AlpBM.	Stadtarchiv Dornbirn, Alpbuch Mörzel.
StAD, AlpBG.	Stadtarchiv Dornbirn, Alpbuch Güntenstall.
StAD, BPP. 1857.	Stadtarchiv Dornbirn, Bauparzellen- und Grundstückprotokolle 1857.
StAD, DS,	Stadtarchiv Dornbirn, Dornbirner Schriften.
StAD, EB.	Stadtarchiv Dornbirn, Ehebuch.
StAD, Fat. 1794	Stadtarchiv Dornbirn, Fatierung 1794 (Steuererklärung).
StAD, Fat. 1878	Stadtarchiv Dornbirn, Fatierung 1878 (Steuererklärung).
StAD, FB.	Stadtarchiv Dornbirn, Familienbuch.
StAD, FBs. 1825-1835	Stadtarchiv Dornbirn, Familienbeschrieb 1825-1835.
StAD, FBs. 1835	Stadtarchiv Dornbirn, Familienbeschrieb 1835.
StAD, FBs. 1857.	Stadtarchiv Dornbirn, Familienbeschrieb ab 1857 (St. Sebastian).
StAD, GB 1.	Stadtarchiv Dornbirn, Gerichtsbuch 1 (1679-1709).
StAD, GB 2.	Stadtarchiv Dornbirn, Gerichtsbuch 2 (1711-1731).
StAD, GB 3.	Stadtarchiv Dornbirn, Gerichtsbuch 3 (1732-1753).
StAD, GB 4.	Stadtarchiv Dornbirn, Gerichtsbuch 4 (1754-1768).
StAD, GB 5.	Stadtarchiv Dornbirn, Gerichtsbuch 5 (1768-1782).
StAD, GB 6.	Stadtarchiv Dornbirn, Gerichtsbuch 5 (1785-1786).
StAD, GdSDI,	Stadtarchiv Dornbirn, Geschichte der Stadt Dornbirn. Von den Anfängen bis zum Loskauf.
StAD, GZR. 1681, f. ...	Stadtarchiv Dornbirn, Geistlicher Zinsrodel 1681, Folio ...
StAD, HV. 1897	Stadtarchiv Dornbirn, Häuserverzeichnis 1897.
StAD, JZB.	Stadtarchiv Dornbirn, Jahrzeitbuch.
StAD, MR.	Stadtarchiv Dornbirn, Melderegister.
StAD, OTF, ...	Stadtarchiv Dornbirn, Ortsteilforschung (Ort), Seite ...
StAD, PU. 1655.	Stadtarchiv Dornbirn, Pfarrurbar 1655.
StAD, RB1.	Stadtarchiv Dornbirn, Ratsbuch 1 (1684-1736).
StAD, RB2.	Stadtarchiv Dornbirn, Ratsbuch 2 (1737-1768).
StAD, RB3.	Stadtarchiv Dornbirn, Ratsbuch 3 (1769-1782).
StAD, SD.OBIO.	Stadtarchiv Dornbirn, Stadt Dornbirn, Ortsbildinventar Oberdorf.
StAD, SF. 1808	Stadtarchiv Dornbirn, Steuerfession 1808.
StAD, SG.	Stadtarchiv Dornbirn, Schulgerichtsprotokoll.
StAD, SGB.	Stadtarchiv Dornbirn, Schulgerichtsbuch.
StAD, Spec. 1768.	Stadtarchiv Dornbirn, Specification der Häuser am 25. Juni 1768.
StAD, StB. 1715-1767	Stadtarchiv Dornbirn, Steuerbücher 1715 - 1767
StAD, StL. 1790-1834.	Stadtarchiv Dornbirn, Steuerlisten 1790-1834.
StAD, Stpä.	Stadtarchiv Dornbirn, Steuerperäquation
StAD, TB.	Stadtarchiv Dornbirn, Totenbuch.
StAD, UB. 1655.	Stadtarchiv Dornbirn, Oberdorfer Urbar 1655.
StAD, Urk. 406	Stadtarchiv Dornbirn, Urkunde 406.
StAD, VZ. 1857	Stadtarchiv Dornbirn, Volkszählung 1857.
StAD, VZ. 1869	Stadtarchiv Dornbirn, Volkszählung 1869.
StAD, ZG. 1731-1750.	Stadtarchiv Dornbirn, Zeitgerichtsprotokolle 1731-1750.

Vanotti	Johann Nepomuk Vanotti, Geschichte der Grafen von Montfort und von Werdenberg, Lingenhölle & Co- Bregenz 1988
VLA, BSK.	Vorarlberger Landesarchiv, Bayrischer Steuerkataster.
VLA-DI07-0651-1762	Vorarlberger Landesarchiv, Gericht, Landgericht und Bezirksamt Dornbirn (Dornbirn Inventare 1698-1807), Schachtel 7, Akte 651.
VLA, LGD, BA. S ..., Zl.	Vorarlberger Landesarchiv, Landgericht Dornbirn, Bauakt, Schachtel 0000, ..., Zl. ...
VLA, MuRo1621.	Vorarlberger Landesarchiv, Musterrolle 1621.
VLA, OZ.	Vorarlberger Landesarchiv, Liste der Otmarizinser.
VLA, PFM	Vorarlberger Landesarchiv, Pfarrmatriken (Internet 2013).
VLA, UB. Hs 3, ...	Vorarlberger Landesarchiv, Hs 3, Urbar der Herrschaft Hohenems 1. Hälfte 16. Jh.
VLA, UB. 1564,	Vorarlberger Landesarchiv, Zinzendorfer Urbar 1564 (Stockhorner Urbar).
VLA, UB. 1565.	Vorarlberger Landesarchiv, Urbar 1565 des Emser Stammhauses (wie 1530).
VLA, UB. 1605,	Vorarlberger Landesarchiv, Emser Urbar 1605.
VLA, Urk. 8489.	Vorarlberger Landesarchiv, Urkunde 8489.
VLA, VFB, f....	Vorarlberger Landesarchiv, Verfachbuch, folio ...
VLA, ZB. UvE. 1394	Vorarlberger Landesarchiv, Zinsbuch Ulrich von Ems (1394).
WELTI, Loskauf.	LUDWIG WELTI, Der Loskauf Dornbirns von Ems, Ursache des Aufstiegs seit 1771 in: Montfort, Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwartskunde Vorarlbergs, 23. Jahrgang 1971 / Heft 3
www. LEX.	Lexikon der Stadt Dornbirn (Internet am 17.12.2010) – http://lexikon.dornbirn.at/Dornbirn-Lexikon.3839.0.html

